

Das Protokoll wurde genehmigt am 29.02.2016.

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Gemeinde Sottrum am 14.12.2015 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Es haben sich folgende Mitglieder eingefunden:

Vorsitz

Herr Achim Figgen

Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Brandt

Herr Lühr Klee

Herr Heinz-Wilhelm Oetjen

Vertretung für: Herrn Jan-Christoph Oetjen

Frau Dr. Friederike Paar

Herr Klaus Ruth

Herr Andree Siemund-Scheffelmeier

Nichtratsmitglieder

Herr Arne Wahlers

Verwaltung

Herr André Bischof (Gemeindedirektor)

Frau Silke Rennebach (Protokollführerin)

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder

Herr Jan-Christoph Oetjen

fehlt entschuldigt

Nichtratsmitglieder

Herr Florian W. Kolb

fehlt entschuldigt

Herr Michael Meyer

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 09.03.2015
4. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2015
5. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
7. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Vorsitzender (Vors.) Figgen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Finanzen ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 09.03.2015

Ohne Aussprache wird einstimmig (5 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 09.03.2015 wird genehmigt.

Punkt 4: Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplanes nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2015

Damit Anfang des Jahres 2016 die Auftragsvergabe für die Ersterschließung des Baugebietes Dannert III und für die Erneuerung der Mühlenstraße erfolgen kann, müssen die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Da nicht damit zu rechnen ist, dass der Haushalt 2016 im Januar 2016 beschlussfähig sein wird, ist der Erlass eines Nachtrages für das Jahr 2015

notwendig. Im Nachtrag wird lediglich eine Verpflichtungsermächtigung für die Ersterschließung des Baugebietes Dannert III in Höhe von 1.150.000 € (Produktkonto 541001.787200 - Erschließungskosten) und für die Erneuerung der Mühlenstraße in Höhe von 375.000 € (Produktkonto 541001.787100 - Baukosten Mühlenstraße) aufgenommen. Alle anderen Positionen im Haushalt werden nicht geändert.

Auf Nachfrage erklärt GD Bischof, dass der Haushaltsansatz aus dem Jahr 2015 in Höhe von 500.000 € für die Ersterschließung des Baugebietes Dannert III nicht in Anspruch genommen wurde. Der Ansatz wird nicht übertragen, es werden keine Haushaltsreste gebildet. Der Ansatz in Höhe von 500.000 € wird im Haushalt 2016 neu eingestellt.

Am. Klee weist deutlich darauf hin, dass auf Seite 9/11 im Teilproduktplan die Ansätze in Zeile 26 und 27 nicht plausibel sind.

GD Bischof erklärt, dass hier ein Fehler vorliegt, den er klären wird. Er stellt fest, dass sich der Fehler auf den Folgeseiten fortsetzt. Eine korrigierte Fassung wird er den Ratsmitgliedern zur Verfügung stellen.

Am. Klee bringt seinen Unmut darüber zum Ausdruck, dass der Haushaltsansatz für die Marconistraße im Nachtrag 2015 keine Berücksichtigung findet. Im Sinne einer Haushaltswahrheit und -klarheit hätte dieser Ansatz aufgenommen werden müssen. 250.000 € sind aus seiner Sicht keine Kleinigkeit.

GD Bischof erklärt, dass die Maßnahme in der Marconistraße mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt ist. Aus zeitlichen Gründen war es nicht möglich alle Maßnahmen im 1. Nachtragshaushalt zu erfassen.

Rm. H.-W. Oetjen glaubt, dass hier lediglich ein Eingabefehler vorliegt. Die Verpflichtungsermächtigung ist korrekt erfasst. Somit bittet er um Abstimmung.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (5 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 nebst Anlagen werden erlassen. Der Finanzplan wird zur Kenntnis genommen und das Investitionsprogramm genehmigt.

Punkt 5: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Punkt 6: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Am. Siemund-Scheffelmeier macht deutlich, dass ihm die Sitzungsunterlagen viel zu kurzfristig zugegangen sind. Eine Vorbereitung auf die Sitzung ist so nur schlecht möglich.

Punkt 7: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

gez. Figgen
Vorsitzende/r

gez. Bischof
Gemeindedirektor

gez. Rennebach
Protokollführer/in